



Zum Jahreswechsel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bayerische Zimmerer- und Holzbaugewerbe kann auf ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Meine erste Amtsperiode hat annähernd „Halbzeit“. Der beschwerliche Start der Arbeit des Gesamtvorstandes im letzten Jahr, der mit einem enormen Zeit- und Kraftaufwand des Ehren- und Hauptamtes verbunden war, hat sich gelohnt. Wir haben es gemeinsam mit Ihrer Unterstützung nach weniger als drei Jahren geschafft, die wirtschaftlichen Untiefen zu meistern. Ich darf an dieser Stelle verkünden, dass unser Landesverband mit Ablauf des Jahres 2010 schuldenfrei ist und freue mich daher besonders über dieses Ergebnis.

Auch die weiteren Ziele, die wir uns gesetzt haben, konnten zwischenzeitlich erreicht werden. Auf Landesebene denke ich hier beispielsweise an das Projekt „Satzung light“. Nach zweijähriger Dauer und unzähligen Diskussionen haben wir es mit Unterstützung des Bayerischen Wirtschaftsministers geschafft, eine schlanke Textversion abzustimmen, die auch von den Handwerkskammern rechtlich nicht mehr in Zweifel gezogen wird.

Des Weiteren ist der Klima-Holzwürfel medienstark in die Öffentlichkeit getragen worden. Nicht nur der Verband, sondern auch die uns angeschlossenen Innungen haben sich ins Zeug gelegt und vor Ort mit unseren Partnern aus der Forst- und Holzwirtschaft zum Gelingen beigetragen. Die Bewerbung unseres Roh- und Baustoffes Holz hat dadurch einen starken Auftrieb bekommen und ist insbesondere auch bei den öffentlichen Auftraggebern verstärkt ins Bewusstsein gerückt.

Auf Bundesebene ist beispielhaft die Verhinderung der Wiedereinführung des chemischen Holzschutzes festzuhalten. Die DIN 68800 konnte mit großem Einsatz holzfreundlich gehalten werden. Ohne diesen Aufwand wäre der Holzbau um Jahre zurückgeworfen worden. Auch unsere Vorzeigemarke „DachKomplett“ hat einen großartigen Start hingelegt. Der Wandel hin zur Endverbrauchermarke ist bestens gelungen und erfährt großen Zuspruch. Wir werden das Thema weiter entwickeln damit das hohe Qualitätsniveau erhalten bleibt.

Leider können wir uns nicht nur über gute Ergebnisse freuen sondern müssen auch einen großen Verlust beklagen. Erst vor wenigen Wochen ist unser langjähriger Kollege und Fachreferent Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Hallinger nach schwerer Krankheit verstorben. Wir haben damit nicht nur eine tragende Säule in der Normungsarbeit verloren. Seine Person sowie seine Verdienste um unser Handwerk werden wir in ehrender Erinnerung behalten.

Um die Funktionsfähigkeit unserer Geschäftsstelle sicherzustellen, haben wir frühzeitig nach geeigneten Mitarbeitern Ausschau gehalten und konnten im Bereich Technik einen berufserfahrenen Zimmermeister engagieren, der künftig die technische Beratung sowie die Normungsarbeit erledigen wird. Zudem wird unsere Münchner Geschäftsstelle durch einen weiteren Mitarbeiter verstärkt, der inhaltlich den Bereich der EnEV abdeckt. Insgesamt haben wir damit wieder alle Bereiche personell besetzen können.

Zum Schluss bleibt mir noch, mich bei allen, insbesondere Ihnen, den Innungsbetrieben, zu bedanken, für Ihre spürbare Unterstützung, die wir erfahren haben. Für das anstehende neue Jahr 2011 wünsche ich Ihnen Gesundheit, viel Erfolg und freue mich auf ein weiteres Jahr der Tätigkeit für das Bayerische Zimmerer- und Holzbaugewerbe.



Peter Aicher
Präsident

Bürozeiten während der Jahreswende

Zur Jahreswende ist die Verbandsgeschäftsstelle von
Freitag, 24. Dezember 2010 bis einschließlich
Freitag, 7. Januar 2011 geschlossen.

Zu folgenden Zeiten im Jahr 2011
 ist die Verbandsgeschäftsstelle erreichbar:

Montag bis Donnerstag	08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 15:30 Uhr